

Protokoll:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion, ob es bindend sei was jetzt beschlossen wird, da die Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 noch nicht stattgefunden hätten, entgegnet Bürgermeisterin Fr. Mohrs, dass in der Vergangenheit bereits zwei Gemeindeschwestern plus Projekte aufgrund fehlender Mittelzusagen des Landes zum rechtzeitigen Zeitpunkt verloren gegangen seien und es der Stadt nun daran gelegen wäre unabhängig davon, wie das Land entscheidet, das Projekt weiterzuführen. Aufgrund des großen Aufwands der Einarbeitung und des Problemdrucks der dahinter stehe sei so wichtig, dass es auf jeden Fall fortgeführt werde, da es in den Jahren 2021/2022 in den Aufgabenkatalog der GKV aufgenommen werden solle. Auch hätte das Land bereits signalisiert, dass es das Projekt fortführen wolle, es aber abhängig von den Haushaltsberatungen im Dezember machen werde. Oberbürgermeister Hr. Langner fügt hinzu, dass es um das Signal an die Mitarbeiterinnen gehe, dass ihre Stelle erhalten bleiben, der Beschluss müsse dann im Haushalt nochmal für das Jahr 2021 gefällt werden und wäre demnach jetzt nicht bindend.